

INHALT

Zum Geleit	11
Die Selbstoffenbarung Gottes im Zuge seines Werbens um die Kirche Nordisraels	13
Die innere Verfassung der Gemeinde, zu der Amos und Hosea sprachen	20 x
Der Auftrag des Propheten Amos	27
ÜBERSCHRIFT: Amos 1, 1	33
Vollmacht und Adresse der Prophetenschrift	

ERSTER TEIL: DAS RICHTEN GOTTES

Amos 1, 2-4, 3

Der Umfang seiner richterlichen Gewalt – Die Maßstäbe seines Richtens – Der Grund für sein Einschreiten als Richter – Der Beginn des Advents: Der Einbruch der Stimme Gottes (1, 2).	36
Erstes Kapitel. Gottes Advent zum Gericht (1, 3-2, 16)	40
Erbarmungslosigkeit, Ungerechtigkeit und Pietätlosigkeit der Welt und der Gemeinde und die Verslossenheit der letzteren für den offenbaren Gott.	
1. Die Abrechnung Gottes mit der Unbarmherzigkeit der Welt (1, 3-8)	44
a) Der brutale Gebrauch der Macht (1, 3-5)	47
b) Die skrupellose Verfolgung des Gewinns (1, 6-8)	49
2. Die Abrechnung Gottes mit der Treulosigkeit und Ungerechtigkeit der Welt (1, 9-12)	50
a) Das rücksichtslose Niedertreten des Völkerrechts (1, 9-10)	50
b) Die pietätlose Mißachtung des Naturrechts (1, 11-12)	51
3. Die Abrechnung Gottes mit der Pietätlosigkeit der Welt gegen das Heilige (1, 13-2, 3)	53
a) Die Schändung der Heiligkeit des werdenden Lebens (1, 13-15)	53
b) Die Schändung der Heiligkeit des Todes (2, 1-3)	54
4. Die Abrechnung Gottes mit der Unbarmherzigkeit, Ungerechtigkeit und Pietätlosigkeit der Kirche, mit ihrer Undankbarkeit und Glaubenslosigkeit (2, 4-16)	55
a) Die Versündigung an der Offenbarung Gottes, der Thora (2, 4-5)	57
b) Die Versündigung an Gott und dem Nächsten (2, 6-16)	58

Zweites Kapitel. Der Zusammenhang zwischen Erwählung und Gerichtspredigt (3, 1–8)	66
Gottes Erlösungstat als tiefster Grund für die Gerichtspredigt.	
Drittes Kapitel. Die Vermessenheit der Erwählten (3, 9–4, 3) . . .	76
1. Das Großtun Samariens (3, 9–12 d)	77
2. Das anmaßende Bauen Samariens (3, 12 e–15)	79
3. Die rücksichtslose Genußsucht der Frauen Samariens (4, 1–3) . . .	80

ZWEITER TEIL: DAS WERBEN GOTTES

Amos 4, 4–6, 14

Die Weise seines Werbens – das Ziel seines Werbens – die Grenze seines Werbens

Erstes Kapitel. Das Werben Gottes durch Natur- und Geschichtskatastrophen mit dem Ziel der Bereitung für seinen Advent (4, 4–13)	83
1. Die Flucht vor Gottes Werben in den religiösen Betrieb (4, 4–5) . . .	84
2. Die vergeblichen Bemühungen Gottes, sein Volk zur Umkehr zu führen (4, 6–13)	87
Zweites Kapitel. Das Werben Gottes durchs Wort mit dem Ziel der Umkehr und des Lebens (5, 1–17)	94
Das Gericht, dem Gott sein Volk entreißen will – das Leben, zu dem er es retten will – die Verkehrung, von der er es umwenden will	
1. Der bevorstehende Tod ohne Auferstehung	97
Die Leichenklage um die Kirche (5, 1–3)	
2. Die Einladung aus dem Tode ohne Auferstehung ins Leben	99
Der Ruf aus der Flucht in die Frömmigkeit: Zurück zu Gott – Ein Bußwort an die Kirche (5, 4–6)	
3. Die Verkehrung der Bundesordnung durch die Gemeinde	104
Die Verkehrung der Natur- und Geschichtsordnung durch Gott – Ein Scheltwort an die Kirche (5, 7–13)	
4. Der Ruf aus der verkehrten Heilssicherheit in die rechte Gottverbundenheit	110
Einladung vom Bösen zum Guten, vom Unrecht zu Gott – Ein Bußwort an die Kirche (5, 14–15)	
5. Der Ausblick auf den Advent des Richters	115
Die große Totenklage der Kirche (5, 16–17)	

Drittes Kapitel. Die Grenze des Werbens Gottes: Der Tag Jahwes
 (5, 18–6, 14) 116
 Zwei Weherufe, zwei Haßworte, ein Ausruf des Staunens aus dem Munde Gottes

1. Der erste Weheruf 118
 Der Zusammenstoß Gottes mit der Zukunftsbegeisterung der Gemeinde – Der Tag Gottes als Finsternis – Die Gefahr der Zukunftserwartung (5, 18–20)

2. Das erste Haßwort 123
 Der Zusammenstoß Gottes mit der gottesdienstlichen Begeisterung der Gemeinde – Der Tag Gottes als Entwurzelung und Verbannung – Die Gefahr des Gottesdienstes (5, 21–27)

3. Der zweite Weheruf 128
 Der Zusammenstoß Gottes mit der Gegenwartsseligkeit der Gemeinde – Der Tag Gottes als Entwurzelung und Verbannung – Die Gefahr der Kultur (6, 1–7)

4. Das zweite Haßwort 135
 Der Zusammenstoß Gottes mit dem Stolz und der Üppigkeit der Gemeinde – Der Tag Gottes als Pest und Vernichtung – Die Gefahr der Prosperität (6, 8–10)

5. Die Gerichtsankündigung 137
 Der Zusammenstoß Gottes mit der Verkehrtheit der Gemeinde – Der Tag Gottes als Bedrängnis durch übermächtigen Feind – Die Gefahr des Sich-Vermessens (6, 11–14)

**DRITTER TEIL: DIE WENDE VOM WERBEN
 ZUM RICHTEN**

Amos 7, 1–8, 3

Der Hintergrund des Werbens und Richtens Gottes sowie der Wende von der Gnade zum Gericht – Der Gebetskampf des Stellvertreters – Die Ablehnung des Stellvertreters durch die Kirche – Die Ablehnung seiner Stellvertretung durch Gott 140

Erstes Kapitel. Der Kampf an der unsichtbaren Front (7, 1–9) . . 143
 Die unsichtbaren Hintergründe der Schicksalswende – Der Gebetskampf des Propheten – Die zweimalige Annahme und endliche Ablehnung seiner Stellvertretung – Die drei ersten Visionen

1. Der erste Sieg der Stellvertretung 144
 Der erste Vortrupp des Richters (7, 1–3)

2. Der zweite Sieg der Stellvertretung	147
Der zweite Vortrupp des Richters (7, 4–6)	
3. Die Wendung: Ablehnung der Stellvertretung	148
Das Hervortreten des Richters (7, 7–9)	
Zweites Kapitel. Der Kampf an der sichtbaren Front (7, 10–17)	151
Der sichtbare Hintergrund der Wende vom Werben zum Richten, von der Heilsgeschichte zur Unheilsgeschichte – Der Zusammenstoß des Propheten mit dem Staatskirchentum – Die Zurückweisung des Wortes Gottes durch seine Kirche	
Drittes Kapitel. Das Ende des Gebetskampfes (8, 1–3)	157
Das Gericht als Frucht der Geschichte Gottes mit seiner Kirche und ihr Ende – Gottes letztes Wort	

VIERTER TEIL: DAS ZIEL GOTTES

Amos 8, 4–9, 15

Erstes Kapitel. Der Tag des Gerichtes (8, 4–14)	160
1. Das große Beben	161
Die Auflösung der Festigkeit der Erde unter der Last der Sünde der Gemeinde (8, 4–8)	
2. Die große Finsternis	165
Die Auflösung des Kosmos aus Trauer mit der vom Zorn Gottes ge- troffenen Gemeinde (8, 9–10)	
3. Der große Hunger	166
Die Auflösung der Heilsordnung der Offenbarung (8, 11–12)	
4. Der große Fall	170
Die Vernichtung der Heilsgemeinde als Antwort auf den verkehrten Gottesdienst (8, 13–14)	
Zweites Kapitel. Der Richter (9, 1–6)	172
1. Die Unentrinnbarkeit des Richters	173
Gottes Allwissenheit, Allgegenwart und Allmächtigkeit (9, 1–4)	
2. Die Herrlichkeit des Richters	176
Gott der Schöpfer, der Vernichter, der König (9, 5–6)	
Drittes Kapitel. Gericht und Gnade (9, 7–15)	182
1. Die Gerechtigkeit Gottes im Gericht (9, 7–10)	183
a) Die Gemeinde Gottes und die Völker vor dem Richter (9, 7)	183

b) Das Gericht ohne Ansehn der Person über Völker und Gemeinde (9, 8)	186
c) Die Austilgung der Sünder aus der Gemeinde (9, 9–10)	187
2. Die Gerechtigkeit Gottes in der Erlösung (9, 11–15)	189
a) Die Aufrichtung der Davidsherrschaft über den Völkern (9, 11–12)	189
b) Die Verklärung des Kosmos (9, 13)	191
c) Die Schicksalswende der Gemeinde (9, 14–15)	193
Textkritisches	195
Fachwissenschaftliche Literatur	201